Vatikan: Lage in der Türkei gefährdet interreligiösen Dialog

26. Juli 2016

Vatikanstadt (KNA) Der Vatikan befürchtet angesichts der jüngsten Entwicklungen in der Türkei Rückschläge im interreligiösen Dialog. „Nachdem die Türkei den Weg der Repression gewählt hat, wird es schwieriger für sie, eine Brücke zwischen Orient und Okzident und ein Partner im interreligiö- sen Dialog zu sein“, sagte Kurienkardinal Jean-Louis Tauran im Interview des Senders Radio Vatikan (Samstag). Der Franzose leitet den Päpstlichen Rat für den interreligiösen Dialog. Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin, die vatikanische Nummer zwei nach dem Papst, hatte sich bereits am Donnerstag besorgt über die Vorgänge in der Türkei geäußert. Das seien „keine positiven Entwicklungen“. Zugleich rief er zur Besonnenheit auf.

(KNA – qkrmn-89-00027)

Stand: 17. November 2026